

Avatar - Buch 4

The secret of earth

Von KeksFanXx

Kapitel 4: Engel in der Dunkelheit

Autor: -Sam_Winchester-

Hauptpersonen: Toph, Sokka

Paarings: >.>Tokka<.<, Katang, Maiko

Disclaimer: Die Charktere gehören mir genauso wenig wie die Serie 'Avatar- Der Herr der Elemente'. Ich benutze sie nur und verdiene damit auch sicher kein Geld.

Genre: Drama, Action, Romantik

Kommentar: Hm... Ich bin deprimiert. Ich hoffe ich schaff's noch das die FF besser ankommt... .' Ich geb mir jedenfalls Mühe.

Kommentar 2:

NejiTen_Freak01: Das ist gar nicht so schwer wie du denkst. .' Ich glaub du bist die einzige der die FF freude macht. XD Aber darüber freu ich mich umso mehr! ^o^b Und wie gesagt, Hehe, Toph wird die Gelegenheit haben Sokka zu sehen. x3 Und Yue stellt keine Bedrohung da, obwohl Sokka immer einen Platz in seinem Herzen für sie haben wird, ist da ein größer Teil. :3333 Und joa, ich bin fies zu Suki, aber das hat noch Zeit. xD

~~~~~

Plötzlich ertönten wieder Schritte die sich langsam und schleichend näherten. Toph rechnete mit Azula, aber die Schritte schlürften etwas und waren schwerer. Sie schluckte als das Schloss knackte und zurückfiel. Jenes sehen hätte ihr jetzt sicherlich weitergeholfen. Toph hatte sich immer damit abgefunden, blind zu sein. Sie machte ja selbst öfters sarkastische Bemerkungen darüber, was zeigte, das es ihr nichts mehr ausmachte. Aber in manchen Situationen wäre es einfach hilfreich.

Ihr Gegenüber drängte sich immer weiter heran und es gab einfach keinen Ausweg. Noch nicht einmal ihr vorlautes Mundwerk konnte sie mehr einsetzen. Vielleicht war es Instinkt eines Erdbändigers abzuwarten. Ihr Gesicht etwas wegdrehend zögerte sie. Unerwartet spürte sie auf ihrer linken Schulter einen leichten und milden Druck. "Toph?" fragte eine gefasste Stimme. Ihren Kopf zum der Stimme richten, konnte sie nicht glauben wen sie da gerade gehört hatte. "SOKKA?" rief sie heißer. Darauf hin hielt der angesprochene (angeschriene? xD) ihr den Mund hektisch zu. "Pssst! Noch sind wir nicht in Sicherheit!" meinte er sich dabei umschauend. Als er sie vorsichtig wieder losließ, fiel Toph ihm in die Arme und umklammerte ihn. Man konnte merken,

wie viel es dem sonst so taffen Mädchen erging. Sie hatte Angst, auch wenn sie es später leugnen würde. Sokka erwiderte die Umarmung und umfasste dabei ihre Schulter und ihren Kopf. Beruhigend streichelte er über ihren Rücken. Danach stand er auf und zog die schwarzhaarige mit hoch. Ihre Hand weiterhin haltend liefen die beiden los.

Toph konnte es sich nicht erklären, sie wusste nur das Sokka sie gerettet hatte. Wahrscheinlich waren die anderen hier auch irgendwo, aber er kam sie holen. Sie wollte fragen, wo Aang und der Rest waren, sie wollte den Plan wissen, sie wollte wissen wie Sokka das geschafft hat, wie er wusste das sie hier war. aber am meisten wünschte sie sich, dass kein Traum war. Das sie wirklich wach war und das geschah. Sie drückte Sokkas Hand etwas fester, um zu überprüfen das er echt war. "Wie habt ihr mich gefunden?" fragte sie jetzt doch. "Ich erkläre es dir später, wir müssen erst mal hier raus." "Wo sind wir eigentlich?" Kurz stoppten die zwei und stellten sich mit Rücken an die Wand um nicht entdeckt zu werden. "Am östlichen Zipfel der Feuernation. Das grenzt es an den südlichen Lufttempel." Toph nickte aufmerksam. "Das erklärt diesen eisigen Wind." sagte sie. Sokka drehte den Kopf zu ihr. "Dir ist kalt?" fragte er und legte seine Hände auf ihre Oberarme und rubbelte ein wenig. Toph weitete die Augen. "Was machst du denn da? Mir ist nicht kalt!" schnaufte die und zog eine Augenbraue hoch. Der schwarzhaarigen war schon etwas kühl, was man natürlich auch an ihren Armen spürte, aber Sokka sollte sie lieber loslassen. Sie wusste nicht wie lange sie seine Berührungen noch aushalten würde. "Nimm deine Hände da weg, oder sie sind ab." Ihr Gegenüber ließ sich jedoch nicht beirren und rieb weiter an ihren Armen bis sie ein wenig Wärmer waren. Kurz danach fasste Toph seine Hände und hielt sie. "Was ist los?" fragte Sokka. "Hinter uns kommen Wachen!" meinte sie. "Ok, weiter." antwortete er nur und sie bogen in verschiedene Gänge. Endlich wieder Metallboden unter den Füßen konnte das blinde Mädchen auch spüren was um sie herum geschah und wo sie war.

"Du glaubst gar nicht wie entspannend das ist." sagte sie ausatmend. Sokka grinste. "Du bist auch das einzige Mädchen das die Katerkoben der Feuernation entspannend findet." Daraufhin schreckte sie hoch. "Katerkoben? BITTE WO SIND WIR?" "Psst!" Doch zuspät. Plötzlich ertönte ein Alarm und der dunkle Gang wurde von rot aufblitzenden Lichtern erhellt. "Großartig." meinte Sokka und knallte sich die freie Hand an die Stirn. Die Katerkoben der Feuernation waren früher auch als das folternde Gefängnis bekannt. Es war bekannter und schlimmer als der Brodelnde Fels. Der Lärm des Alarms war bis nach draußen zu hören. Aang und Katara schreckten hoch. "Oh nein, sie wurden entdeckt." meinte Katara und sprang von Appa auf einen Vorsprung. "Halt dich bereit, Appa!" rief Aang seinem Bison zu bis die beiden in die Unterirdischen Gänge verschwanden. Der riesige Bison flog um die kleine Insel herum. Umgeben von Wasser, war es das perfekte Versteck für Azula. Nur zu dumm das sie ihr Versteck den gefangenen Dai Lee Leuten mitteilte und einige davon gefangen genommen wurden. So konnte Sokka und die anderen erfahren wo sich Azula aufhielt. Genau zum gleichen Zeitpunkt erhielten sie Post aus Gaoling. Der Brieffalke kehrte mit einer Nachricht für Toph zurück. Toph war also nicht in Gaoling und somit konnten sie schließen das Azula etwas damit zu tun haben musste.

Unzählige Wachen nahten heran um Katara und Aang nicht weiter hineingehen zu lassen. Das braunhaarige Mädchen vom Wasserstamm fror einen Teil von ihnen ein, während Aang sie mit Erbändigen an die Wand fesselte. Danach war der Weg frei und die beiden drangen weiter ins Innere der Gänge vor.

Auch Toph fesselte massenhaft von den Dai Lee Agenten am Boden, mithilfe vom Metall. Sokka riss Toph weiter mit sich. "Es kommen einfach zu viele. Wir müssen hier raus!" rief er. Auf einmal versperrte Azula den beiden den Weg. "Wen haben wir denn da. Wirst du wohl meine Lieblings Gefangene hier lassen." Sokka stellte sich vor Toph um sie zu schützen. "Azula, du Monster!" Sie grinste nur und zog eine Augenbraue hoch. "Ach, mit dem Begriff hab ich Erfahrung." Ihre Stimme verschärfte sich dabei. "Meine eigne Mutter hielt mich ebenfalls für eines." Sich sicher fühlend wollte Toph hinter Sokka einen Angriff gegen die Prinzessin der Feuernation starten, jedoch waren Azulas Reflexe einfach zu ausgebildet und bevor Toph den Metall Boden in Bewegung setzen konnte, griff Azula selbst an. Sie schoss einen Blitz auf die beiden ab, denen sie gerade noch ausweichen konnten. Am Boden liegend waren die zwei Wehrlos und gerade als Azula noch einmal Angreifen wollte und ihr Sieg gesichert war, wurde sie von hinten mit Wasser in einen kleinen Eisberg eingefroren. "Katara, Hupfdole!" bemerkte Toph erfreut. "Toph, geht es dir gut?" fragte Katara lächelnd. "Ja, was habt ihr anderes erwartet?" fragte sie stolz wie immer. In ihrer Stimme war kein Hauch von Angst. Sokka musste lächeln. Toph war schon niedlich.

"Sofort raus hier!" sagte Katara als die Felsdecke über ihnen anfang zu bröckeln. Schon nicht mehr in Sichtweite der eingefrorenen Azula begann auf einmal das Eis durch ihren heißen Atem zu schmelzen. Sie kannte diesen Trick bereits von der jungen Wasserbändigerin. Diesmal wusste sie sich zu helfen, denn Feuer hatte die Macht Eis zu schmelzen, wie jeder wusste. Endlich aus der Höhle raus, stoppte Toph. "Leute? Unter uns befindet sich ein riesiges Labyrinth mit etlichen Zellen und das auch noch aus unterschiedlichen Materialien." bemerkte sie. "Hier ist es einfach grausam!" sagte Katara und hielt sich an Aangs Ärmel fest. Dieser nickte. Auf einem Holzsteg angekommen rief der Avatar nach Appa, der auch schon in Sichtweite war. Plötzlich sah Sokka das noch mehr Dai Lee Agenten aus dem Untergrund kamen. Blind durch das Holz unter ihren Füßen, wurde Toph von einem der Agenten mit einem kleinen Fels am Rücken getroffen. Bevor das Team auch nur reagieren konnte kam fiel sie zu Boden. Dieser kleine Felsen schien Machtlos, aber er traf das junge Mädchen genau an der Wirbelsäule und blockierte ein Teil ihres Chi's. "Sokka! Bring sie zu Appa!" rief Aang bevor er und Katara wieder zu einem Gegenangriff ansetzten. Azula trat langsam wieder zum Vorschein, zum großen erstaunen Kataras. "Was, aber ich hab doch..?" "Tja, ich sagte doch eure Kindergartentricks bringen nichts mehr bei mir!" grinste sie. Noch erschrocken merkten die beiden Bändiger nicht wie einer der Agenten zwei Ringe auf das schwarzhaarige Mädchen schoss. Die Ringe klammerten sich um ihre Beine und schlossen sich zu zusammen, die sich Fest um ihr Gelenk schlangen. Dies alles geschah in weniger als zwei Sekunden. Es war einfach unmöglich in diesem Zeitraum etwas dagegen zu unternehmen. Sokka musste sich entscheiden worum er sich zuerst kümmern sollte, darum entschied er Toph erst zu Appa zu bringen und sich dann ihre Füße anzusehen.

Immer mehr Wachen drangen heraus. "Wo zu Teufel kommen die alle her??" schrie Katara. "Wir haben keine Chance! Lauf Katara, ich lenk sie ab!" meinte Aang und stellte sich vor die braunhaarige. Sie befolgte die Anweisung und lief ebenfalls zu dem riesigen Bison. Als alle bereit waren flog er los. Aang stieß sich mit einem gewaltigen Luftdruck vom Boden ab und landete auch auf Appa. Azula sah ihnen keine Mine verziehend nach.

"Puh... das ging gerade noch mal gut." sagte Aang und ließ sich leicht zurückfallend. Sokka hielt Toph in den Armen während Katara sich die Reifen an ihren Füßen ansah.

"Was sind das für Dinger?" fragte sie sich wundernd. Toph reagierte langsam wieder, der Druck auf ihre Wirbelsäule ließ wieder nach. "Was ist jetzt wieder passiert?" fragte sie als sie sich plötzlich in einem festen Griff wiederfand. Sie konnte Sokka spüren was sie deutlich rot werden ließ. Er setzte sie auch auf Appas Sattel, hielt sie aber zur Sicherheit noch am Arm fest. "Was ist das an meinen Beinen?" bemerkte sie und tastete danach. "Keine Ahnung... Hat es irgendeinen Einfluss auf dich?" antwortete Katara. Die angesprochene zuckte mit den Schultern. "Ich merke nichts..."

Endlich wieder im Palast der Feuarnation angekommen stiegen alle von Appa und seufzten. Während alle vorgingen blieb Toph wie erstarrt stehen, als sie sich plötzlich auf den Boden kniete. Der Rest der Gruppe schaute zurück und erschrak, als sie sahen, das Toph zitternd am Boden kniete. "Was ist los?" fragte Katara hektisch und legte eine Hand auf ihren Rücken. "Wir... wir stehen doch auf Steinboden, oder?" erkundigte sie sich mit schwankender Stimme. Ihr Herz schlug dabei schmerzhaft gegen ihren Brustkorb. "Ja..." sagte Aang vorsichtig. "Aber... Ich kann nichts sehen. Ich spüre nichts..." erklärte sie verschreckt.

~~~~~  
Nächster Termin: 4. 03. 09